

■ GEFMA FMA 190 Österreich Richtlinie

„Betreiberverantwortung“ neu geregelt

Stellen Sie sich vor, es ist kalt und es schneit – an heißen Sommertagen fällt so etwas schwer – aber stellen Sie sich weiter vor: Es ist Montag 5 Uhr früh und es hat über Nacht 40 cm geschneit und es ist sehr kalt.

Sie sind Gebäudeeigentümer und haben selbstverständlich eine Schneeräumfirma beauftragt. Sie schlafen ruhig und fühlen sich sicher, weil ja in Ihrem Auftrag gearbeitet wird. Achtung! Die Schneeräumfirma schafft es nicht rechtzeitig zu Ihrem Grundstück und schon ist es passiert. Der erste Spaziergänger des Tages rutscht aus und verletzt sich schwer am Kopf. Trotz klarer Beauftragung an die Schneeräumfirma trifft Sie als Hauseigentümer die Haftung für diesen Unfall mit unangenehmen Konsequenzen: Sie haben Ihre Kontrollpflicht nicht erfüllt.

Dies ist nur ein konkretes unangenehmes Beispiel für Betreiberverantwortung. Betreiberverantwortung muss nicht als Bedrohung verstanden werden, wenn klar ist, welche Pflichten und Verantwortungen der Betreiber zu erfüllen hat.

Diese Pflichten und Verantwortungen werden übersichtlich und detailliert auf 73 Seiten in der neuen GEFMA FMA-Richtlinie 190 Öster-

reich „Betreiberverantwortung“ dargestellt. Die Richtlinie ist eine durchgängige Neugestaltung der deutschen GEFMA 190 Richtlinie mit vollständiger Überführung auf die österreichischen Gesetze und Vorschriften.

Betreiberverantwortung ist ein neuer Begriff für die sorgfältige Wahrnehmung der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften und vertraglich vereinbarten Verpflichtungen bei den Facility Management Aufgaben für den Betrieb von Gebäuden und Anlagen.

Da der Gesetzgeber grundsätzlich keine direkten Benennungen des positiven Tuns bzw. Aufzählungen von Pflichtmaßnahmen bereitstellt und im wesentlichen Verbote, Normen und Richtlinien vorgibt, liegt es im Ermessen jedes Betreibers geeignete Maßnahmen zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht zu ergreifen.

Die wachsende Zahl gesetzlicher Vorschriften und der Zunahme der Haftungsrisiken ist eine vielfach unterschätzte Gefahr, die bis zur persönlichen Haftung der Gebäudeeigentümer und Betreiber führen kann.

Erhältlich ist die neue Richtlinie seit 26. Juni 2013 über die Geschäftsstelle der Facility Management Austria.

▲ www.fma.or.at

■ Würth Österreich

Unterstützung für das Team Österreich

Die Hilfsbereitschaft beeindruckt: Das Team Österreich, eine Initiative von Ö3 und Rotem

Kreuz, war u.a. in Melk und Umgebung im Einsatz.

Mehr als 1.000 Menschen waren Anfang Juni mehrere Tage lang in Nie-

Würth Österreich unterstützt das Rote Kreuz: Spendenübergabe durch Würth Österreich Geschäftsführer Alfred Wurmbrand an Wolfgang Brückler vom Roten Kreuz



derösterreich zur Stelle, um den Hochwassergeschädigten Hilfe zukommen zu lassen. Würth Österreich unterstützte die Hilfsaktion.

Nach einer Bedarfserhebung und Rücksprache mit dem Roten Kreuz wurde ein Sortiment an Handschuhen, Schaufeln, Besen usw. zusammengestellt und an das Rote Kreuz übergeben. Die Gerätschaften wurden vom Logistikzentrum des Roten Kreuzes zur Verteilung gebracht und unmittelbar in die betroffenen Gebiete geliefert.

„Wir haben uns kurzerhand dazu entschlossen, unseren Mitarbeitern, die als Team Österreich Mitglieder den hochwassergeschädigten Menschen helfen wollten, Sonderurlaub zu gewähren“, führt Alfred Wurmbrand, Geschäftsführer von Würth Österreich, aus. „Ich weiß, dass viele Mitarbeiter kräftig mit angepackt haben!“

▲ www.wuerth.at

Das revolutionäre Stecksystem für Sanitär, Heizung und Kühlung

Wir von KE KELIT forschen, arbeiten und implementieren neue Lösungen für die Zukunft. Besonders stolz sind wir auf unsere neue, revolutionäre Erfindung: KELOX[®]protec.

Die Komponenten im Fitting reagieren beim Einstecken sofort: irreversibler Kraftschluss und zuverlässige Dichtheit sind so gewährleistet.

Jetzt anfordern und ausprobieren!



www.kekelit.com
office@kekelit.com